



April 2017

## Von aller Welt verlassen

Sophie Hedwig von Braunschweig-Wolfenbüttel

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophie Hedwig von, "Von aller Welt verlassen" (2017). *Poetry*. 47.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/47](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/47)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

# Von aller Welt verlassen (Poetry, Song Lyric, 1593)

This text was graciously donated to Sophie by Dr. Albrecht Classen, University of Arizona.

1. Von aller Welt verlassen,  
zu dir, ach Gott, mein Sinn:  
Du wirst mich nicht verlassen,  
des ich gar gewisse bin.

2. Gottes gnade ist vberschwenglich,  
Gott ist guetig vnd mild,  
Sein zusag ist bestendig,  
das er mir helffen wil.

3. Gnade hat er mir erworben,  
der Heiland Jesus Christ,  
Er ist für mich gestorben  
zu vergebung meiner Sünd.

4. Elend ist zu mir kommen  
so gar ohn alle maß:  
Gott hat mir den genommen  
der mir hie der liebster was.

5. Rath mir in allen sachen,  
du lieber getrewer Gott:  
Menschen rath kan nichts schaffen,  
wo du nicht hilffst auß der noth.

6. Nichts ist mehr auff dieser Erden  
das mich erfrewen thut  
denn du, mein trewer Gott vnnd HERR,  
du heltest mich in deiner hut.

7. Seufftzen thu ich in meim Leben  
zu dir, O Gott mein HERR:  
Elend hat mich vmbgeben,  
vnnd kompt noch jmmermehr.

8. Treulich thustu versorgen  
die dich ernstlich ruffen an:  
Du hast es mir fürsprochen  
das ich sol trost von dir han.

9. Laß mich in keinen noeten,  
du einiger Gottes Sohn,  
Für vnfall mich behuete,  
dazu für spott vnd hohn.

10. Vergiß mein nicht im elende,  
mein Heiland Jesu Christ,  
Dein Göttliche hülffe mir sende,  
wie dirs gefellig ist.

11. Durch deinen Todt vnd schmerzen  
hastu mich selig gemacht:  
Ich bitte dich von hertzen,  
hab du doch meiner acht.

12. Wer dir, ach Gott, vertrauet  
in aller seiner noth,  
Der hat gar wol gebawet,  
du hilffst jm früe vnd spat.

13. In dir setze ich all mein hoffen,  
ach du, mein getrewer Gott:  
Vnglück das hat mich troffen,  
laß mich nicht werden zu spott.

14. Christus sein Wort mir schencket,  
drin verheist er grosse ding:  
Daran wil ich stets gedencken,  
hilff Gott, das mirs geling.

15. Hilff, Helfer, hilff auß aller noth,  
mit Menschen ists verlorn,  
Denn du bist, mein HErr vnd Gott,  
zu helfen mir geborn.

16. Herr Gott, in meinen schmerzen  
ertzeig dich guetig vnd lind,  
O troeste mein betruertes hertze,  
gnedig sey mir, deinem Kind.

17. Zv dir, mein HERRE vnd Vater,  
stet all mein glaub vnd furcht,  
Ich weiß, es ist kein ander,  
nur du bist mein fels vnd burg.

18. Preist, O mit mehru trewen  
drumb, jhr Christen all,  
Den Gott des trosts vnd freude,  
singt jm mit grossem schal.

19. Hiemit wil ich beschliessen,  
vnnd trawn Gott allezeit,  
Ich werd seiner hülff geniessen  
hie vnnd in ewigkeit.